

Zofingen

Schulort:	Kanton 1799: Zofingen	Aargau Zofingen	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Aargau Zofingen
Standort:	Staatsarchiv Aargau, HA 9131, fol. 17-19			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2082: Zofingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2082].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zofingen, Obere Schule (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert)			

Kirch-Gemeinde zofingen
Obere-deutsche-Knaben Schule

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	zofingen, eine kleine Stadt.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch-Gemeinde zofingen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	district zofingen
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	im Umkreiß um die Stadt herum, 28 Häußer, das weiteste eine viertel Stunde. Altachen. und Riedthal 20 Häußer der Bottenstein. 7 Häußer. eine Stunde weit Jm Umkreiß um die Stadt herum 2 Knaben Aus der Altachen. — Aus dem Riedthal. —
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Aus dem zofinger Mühlethal 4. dit Aus der Stadt 40. dit. Ab dem Bottenstein, der mahl keinen [Summa] <u>46 Knaben</u>
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Jm Umkreiß um die Stadt herum 2 Knaben Aus der Altachen. — Aus dem Riedthal. —
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Aus dem zofinger Mühlethal 4. dit Aus der Stadt 40. dit. Ab dem Bottenstein, der mahl keinen [Summa] <u>46 Knaben</u>
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Küngoldingen. Offtringen. eine halbe Stunde. Aarburger Mühlethal drey viertel Stunde. Aarburg eine Stunde Strengelbach. eine viertel Stunde. vor dem Wald eine Stunde. Brittnau eine Stunde. auf dem Hölzlj eine halbe
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	<i>repetieren</i> deß Heidelbergers. das kleine Siegfriedische Lehrbüchlin. Psalmen. Lieder. Sprüche current und canzley schreiben , auch Latein schreiben Rechnen, die vier Reglen, auch die Regel <i>Detri</i> die Psalmen zu vier Stimmen singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen werden das ganze Jahr gehalten. wochentlich. 26 Stunden. in der Erndt ist 2 Wochen, im Herbst
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Heidelberg. Hübners Biblische Historien. Psalmbuch. Siegfrieds, anfang der Christlichen Religion. Gellerts Lieder.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Lehrer schreibt Seine eigene Schrifft vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Montag. dienstag. donnerstag. Freytag 5 Stunden Mittwoch und Samstag 2 dit
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja. in zwey.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	die so Sich um diese Stelle bewerben wollten, musten Sich ehemals bey dem Amts-Schultheiß melden, dießer ersucht ein 2 oder mehrere Prüfungen mit denselben vorzunehmen. wann dießes geschehen, zeigten Sie es. beyzuwohnen, auch Ihre Stimmen geben konten. vor der erwählung legten die Pfarrer, das <i>resultat</i> Jhrer Prüfung.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Franz Samuel Müller. von zofingen.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	73 Jahr alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	drey Söhne. zwey verheyhratete — und einer noch bey Hauße
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	[Seite 2] Seit 38 Jahren
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er war ehemahls ein Färber, hat aber Seinen Beruf aufgegeben, so bald Er Schullehrer ward
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er muß alle <i>Publicationen</i> in der Kirche verlesen, und gibt neben der Schule noch <i>privat</i> Unterricht
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	46 Knaben

III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
 III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
 IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Es ist kein Schul Fond vorhanden. wird auch kein Schulgelt bezahlt
 IV.13.b Wie stark ist er?
 IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
 IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
 IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Es ist kein Schul Fond vorhanden. wird auch kein Schulgelt bezahlt
 IV.15 Schulhaus.
 IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? Es ist ein eigenes Gebäude, gut gebaut und in gutem Stand.
 IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Es hat zwey Schulstuben, für die Obere und Untere Schule.
 IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? der Obere Lehrer bewohnt es
 IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? biß dahin der jeweilige Bau-verwalter, aus dem Stadtsekel
 IV.16 Einkommen des Schullehrers.
 an gelt 156 1/2 gl.
 die Nutzung eines halben schattigten Gärtlins. von wenig ertrag
 an Getreyd. Korn 4 Malter
 an Wein Nichts
 an Holz. die die Schulstube zu heitzen 3 Klaffter
 Aus dem Stadt-Guth
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.a Schulgeldern?
 IV.16.B.b Stiftungen?
 IV.16.B.c Gemeindegeldern?
 IV.16.B.d Kirchengütern?
 IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
 IV.16.B.f Liegenden Gründen?
 IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Staatsarchiv Aargau
 Signatur HA 9131, fol. 17-19
 Briefkopf Kirch-Gemeinde zofingen
 Obere-deutsche-Knaben Schule
 Transkriptionsdatum 24.06.2013
 Datum des Schreibens
 Faksimile 2082HA_9131_fol_17-19.pdf
 Ist Quelle original? Nein
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Zofingen	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Zofingen	Kanton 2015	Aargau
Ortskategorie	Stadt	Agentschaft 1799		Amt 2000	Zofingen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Zofingen	Gemeinde 2015	Zofingen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	638313				
Geo. Länge	237664				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zofingen, Obere Schule (ID: 2798)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Knabenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2 - 5	2 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5109)

Name: Müller
 Vorname: Franz Samuel

Weitere Informationen

Alter: 73
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Zofingen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 38 Jahren
 Erstberuf: Bleicher/Färber
 Zusatzberuf: Privatlehrer
 Anderes

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Antworten/Memorieren Singen Deutsch/Kurrent schreiben Rechnen Latein Arithmetik/die 4 Species Dreisatz/Regel de tri

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	46	
Kommentar		